

Wie spreche ich mein Beileid aus?



Die meisten Menschen sind sehr unsicher bei der Frage, wie sie ihr Mitgefühl gegenüber Trauernden äußern sollen. Aus Angst, etwas Falsches zu sagen, kommt es dann häufig zu nichtssagenden Floskeln oder bloß einem dahingemurmerten „Mein Beileid“. Das ist schade, denn gerade jetzt ist für die Hinterbliebenen der Zuspruch ihres Umfeldes besonders wichtig.

Bitte bringen Sie den Mut auf und nehmen Sie sich die Zeit für ein paar wohltuende Sätze gegenüber den Angehörigen. Vertrauen Sie auf Ihr Bauchgefühl und machen Sie sich vorher bewusst, was in Ihrem eigenen Inneren vor sich geht – dann werden Ihnen sicherlich die passenden Worte einfallen.

Als erste „Inspiration“ haben wir einige Formulierungshilfen zur schriftlichen Kondolenz für Sie zusammengestellt:

Kondolenzratgeber

Die Anrede

Freunde und Bekannte:

- Liebe Martina, lieber Karl, Vorgesetzte und Kollegen:
- Sehr geehrte Frau Doktor Wagner,
- Sehr geehrter Herr Schnittgen, Ein guter Beginn

Freunde und Bekannte:

- Ich kann noch nicht fassen/Wir können noch nicht fassen,dass Dein Bruder einen tödlichen Unfall

hatte/uns für immer verlassen hat.

- Wir sind sehr traurig, dass Inge nicht mehr unter uns ist.
- Mit Bestürzung habe ich vom tragischen Tod Deiner Tochter erfahren. Vorgesetzte und Kollegen:
- Zum Tode Ihres Mannes sprechen wir Ihnen unser tiefes Mitgefühl aus.
- Mit großem Bedauern haben wir heute vom Tode Ihrer Mutter erfahren.
- Zum schweren Verlust durch den Tod Ihrer Frau spreche ich Ihnen mein herzliches Beileid aus.
- Wir teilen mit Ihnen den schmerzlichen Verlust, den Sie durch den Tod von - erleiden müssen.

Wertschätzung der/des Verstorbenen

Wenn Sie die verstorbene Person gut oder sehr gut gekannt haben, fallen Ihnen sicher spontan Eigenschaften oder Erlebnisse ein, die Sie besonders geschätzt haben und die Ihnen unvergesslich bleiben werden.

- Sie war meine beste Freundin, ich werde sie nicht vergessen.
- Wir hatten ihn sehr gerne, die Lücke, die er hinterlässt, wird nur schwer zu schließen sein.

Wenn Sie ein Kondolenzschreiben für einen Kollegen oder Vorgesetzten formulieren, könnten Sie das etwa so tun:

- In all den Jahren unserer Zusammenarbeit haben wir seine faire, herzliche Art und vor allem seine fachliche Kompetenz geschätzt.
- Wir können wohl kaum ermessen, welchen Verlust sein Tod für Ihr Unternehmen darstellt.
- Viele Menschen werden sich dankbar und liebevoll an sie erinnern.
- Alle, die sie kennen durften, haben ihre ganz besondere Ausstrahlung und Hilfsbereitschaft geschätzt.

Der gute Schluss

Was wünschen Sie Ihren Freunden jetzt? Einhalt, Ruhe, Zeit zur Verarbeitung der Trauer? Möchten Sie ein Hilfsangebot formulieren? Auch dies passt sehr gut an den Schluss.

- Sei umarmt
- Mit stillem Gruß
- In tiefer Trauer und innigem Mitgefühl
- Ich bin sehr traurig und in Gedanken bei Euch

Stehen Sie dem Trauerhaus nicht ganz so nahe, formulieren Sie den Schluss etwas distanzierter:

- Wir fühlen und trauern mit Ihnen.
- Ich wünsche Ihnen all die Kraft, die Sie jetzt brauchen, um das Leben allein zu meistern.
- Ich kann nur ahnen, wie groß Ihr Schmerz und wie tief Ihre Trauer ist.